

Gußwehsteine,

aus der Fabrik des Hrn. S. Lindner in Galt-
schütz, anerkannt der beste Wehstein, verkauft im
Ganzen und Einzel zu Fabrikpreis

J. S. Springer in Miesä.

Einige Schock Schoten- und Bohnenstan-
gen, sowie Georginenpfähle sind zu ver-
kaufen bei
C. F. Waldau.

Eine neuemalte Kuh mit dem Kalbe steht zu
verkaufen beim Stadtgutsbesitzer Donath in Miesä.

Rheinische
**Brust-Ca-
ramellen**
in vers. Düten d 5 Ngr.

Diese rühmlichst bekannten
ächten **Rheini-
schen Brust-Ca-
ramellen** nach der
Composition des Königl.

Preuß. Professors Dr. Albers zu Bonn, haben sich
durch ihre vorzüglich lindernde und besänftigende
Wirkung bei allen Consumenten ungewöhnlichen
Ruf und Empfehlung erworben, und Jedermann
wird schon nach einem kleinen Versuche diesem gün-
stigen Urtheile gern beistimmen: und so wie diese
Brustzeltchen bei Allen, die sie kennen, zum unent-
behrlichen Hausmittel werden, bieten sie zugleich
für den Gesunden einen angenehmen Genus.
— Die Popularität dieses Mittels hat denn auch
eine Menge Nachahmungen hervorgerufen, weshalb
genau zu beachten ist, daß die **ächten Rheini-
schen Brust-Caramellen** nach
wie vor nur in versiegelte rosaroth Düten
auf deren Vorderseite sich die bildliche Darstellung
„Vater Rhein und die Mosel“ befindet **ver-
packt und in Miesä einzig und allein ächt vorräthig**
bei C. F. Waldau.

V. und letztes Abonnement-Concert

im Saale zum „Kronprinz“,
Freitag, den 24. April. Abends 8 Uhr.
Nach dem Concert ist Ball.

Es ladet ergebenst ein
Görner, Musikdirector.

Programm.**Erster Theil.**

Ouverture zu „Alcibiades“, von Diethel.
Chor und Arie aus „Die Räuber“, von Verdi.
Concert für die Violine, von Beriot, vorgetragen
von Hrn. Wengler aus Dresden.
Potpourri, Ueberall und nirgends, von Hamm.

Zweiter Theil.

Ouverture zu „Der König v. Yvetot“, v. Adam.
Scene und Arie aus dem Freischütz, v. Weber.
Variationen für das Waldhorn, vorgetragen von
Hrn. Schumann.
Sommernachts-Träume, Walzer von Strauss.
Kemper Hof-Polka, von Hünersfürst.

Zur gütigen Beachtung.

Daß der von mir angekündigte

Tanzunterricht,

Dienstag, den 5. Mai l. J., Abends 8 Uhr, seinen
Anfang nimmt, zeige ich hierdurch geehrten Interes-
santen ergebenst an und empfehle mich zur geneig-
testen Berücksichtigung.

J. Madwig,
Lehrer der Tanzkunst.

Am ersten Osterfeiertage Vormittag ist, ent-
weder aus Versehen oder mit Willen, mein schwar-
zer Hut in hiesiger Kirche vertauscht worden und
bitte daher den Betreffenden um gefällige Zurück-
gabe desselben.

Karl Schnell in Miesä.

Waldschlößchen bei Röderau.

Nächsten Sonntag, den 26. d. Mts.,

Extra-Concert,

gegeben von Herrn Musikdirector Görner; bei
günstiger Witterung im Garten, wozu ergebenst
einladet
C. Uhlig.

Künftigen Sonntag, als den 26. April, ladet
zum **Bratwurstschmauß**

und Tanzmusik

ergebenst ein Lehmann in Boberßen.

Necht Bairisch Lagerbier

aus Ritzingen, wird künftigen Sonntag, den 26.
April frisch angesteckt, auf dem
Rathskeller zu Strehla.

Öffentlicher Dank.

Allen Denen, die uns während der
Krankheit unserer geliebten Tochter und
Schwester, **Marie Franzisca War-
tenberg**, so viele Beweise von Freund-
schaft zu Theil werden ließen, ferner Allen,
die am Begräbnistage ihren Sarg mit Blu-
men und Kränzen schmückten, vorzüglich aber
den Jünglingen, die ihre irdische Hülle zur
Ruhestätte trugen, unsern herzlichsten Dank.
Die Vorsehung vergelte Allen, was Sie an
uns gethan und möge ähnliche Fälle von
Ihnen fern halten.

Miesä, Dschäß und Großenhain, den 22.
April 1857.

August Winkler,
im Namen der Hinterlassenen.